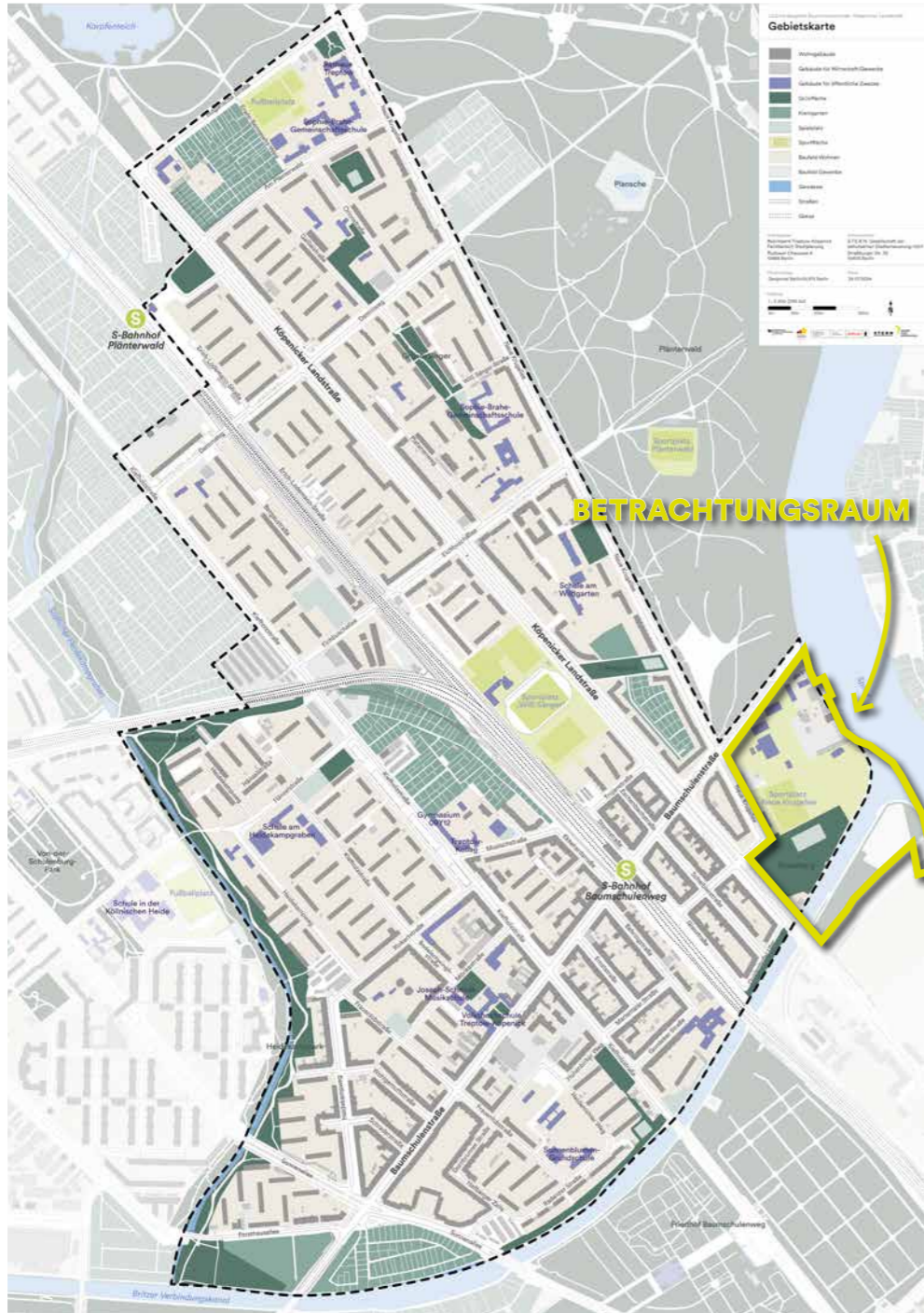


UMSETZUNGSORIENTIERTES STANDORTENTWICKLUNGSKONZEPT „SPORTPARK AM RODELBERG“

Ergebnisvorstellung im LZ-Quartiersbeirat
am 09.06.2026

Quelle: S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH; Bearbeitung: GRUPPE PLANWERK



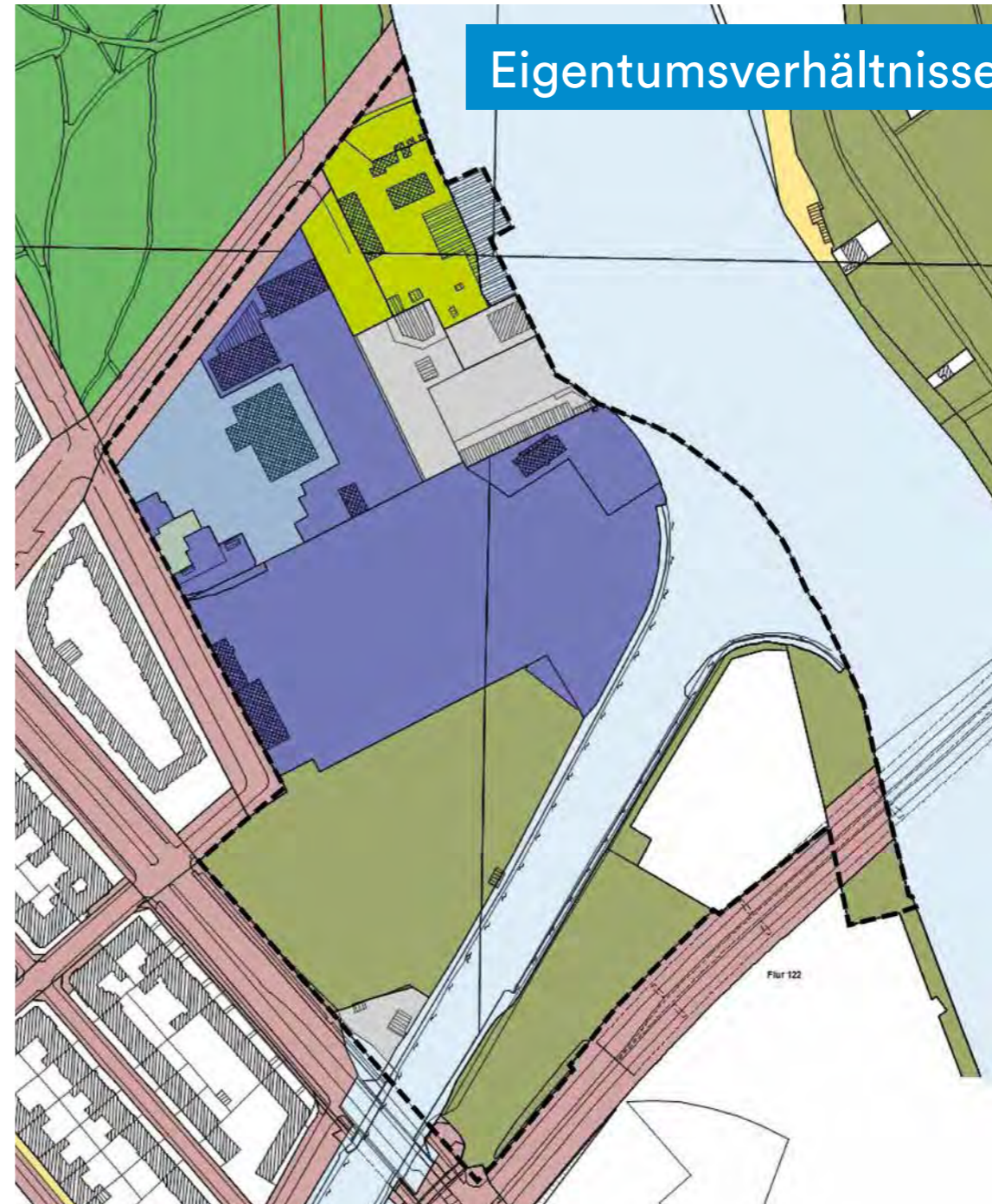
Aufgabe:

- Erarbeitung eines umsetzungsorientierten Standortentwicklungskonzeptes „Sportpark am Rodelberg“

Räumliche und inhaltliche Einordnung:

- Lage im „Lebendige Zentren“-Fördergebiet Baumschulenstraße – Köpenicker Landstraße
- Umsetzung der Ziele des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)
- Berücksichtigung der Integrierten Sportentwicklungsplanung (ISpEP) Treptow-Köpenick, 2021
- Berücksichtigung der Ergebnisse der MBS Uferweg Britzer Verbindungskanal
- Berücksichtigung der landesplanerischen Zielsetzung Brückensteg über den Britzer Verbindungskanal

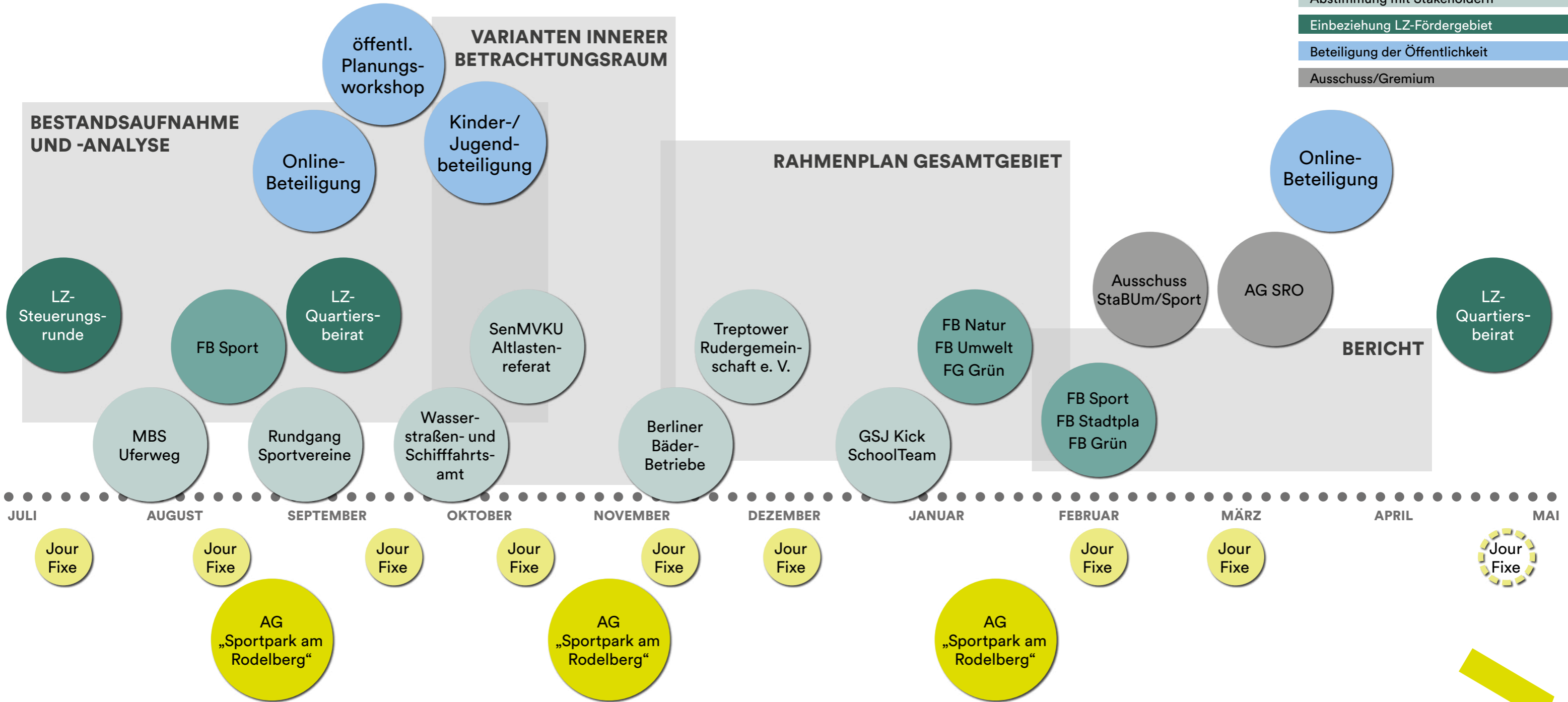
Bestandssituation und Eigentumsverhältnisse



- Bezirk Schul- und Sportamt, FB Sport
- Bezirk Straßen- und Grünflächenamt, FB Grün
- Bezirk Straßen- und Grünflächenamt, FB Tief
- Bezirk Finanzen, Wirtschaft
- Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin (SILB)
- SenStadt Forsten
- Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg (NBB)
- Berliner Bäderbetriebe
- Bundesrepublik Deutschland, Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt
- Privateigentum
- Betrachtungsraum

Planungsprozess – Beteiligung – Abstimmung

- Jour Fixe mit Auftraggeber
- ressortübergreifende Arbeitsgruppe „Sportpark am Rodelberg“
- Abstimmung mit bezirklichen Fachämtern
- Abstimmung mit Stakeholdern
- Einbeziehung LZ-Fördergebiet
- Beteiligung der Öffentlichkeit
- Ausschuss/Gremium



Erste Online-Beteiligung

- 01.09.2025–28.09.2025
- auf [mein.Berlin.de](https://mein.berlin.de)
- Blick auf den gesamten (äußeren) Betrachtungsraum
- Ideensammlung mit Karte: Entwicklungsideen, Wünsche, Hinweise zu Spiel-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für den künftigen Sportpark am Rodelberg → **53 Beiträge und 29 Kommentare**
- Umfrage: aktuelles Nutzungsgeschehen, fehlende Bewegungsausstattungen im Quartier, Verbesserungsvorschläge, Vorschläge für ergänzende Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote → **34 Teilnehmende**
- insgesamt **51 aktive Teilnehmer:innen**

The screenshot shows the online participation interface for the 'Standortentwicklungskonzept "Sportpark am Rodelberg"'. The page features a header with the project title and a description: 'Der Bereich der bestehenden Sportanlagen und Freiflächen in der Krugallee zwischen Britzer Verbindungskanal, Spree, Baumschulenstraße und Neue Krugallee soll zu einem Sportpark entwickelt werden. Dafür wird ein Standortentwicklungskonzept erarb...'. Below the text is a 'Bild: GRUPPE PLANWERK' credit and two buttons: 'Mehr Informationen' and 'Folge ich ✓'. A large yellow arrow graphic points towards the right, overlaid on a background image of a park area. The page includes a 'Bearbeiten' link in the top right corner. The 'Projekt-details' section lists: Organisation: Bezirksamt Treptow-Köpenick; Themen: Gesundheit & Sport; Bezirk: Treptow-Köpenick; Status: anstehend. The 'Online-Beteiligung' section contains two active participation items: 1. 'Ideensammlung mit Karte: Ihre Entwicklungsideen und Wünsche für den künftigen Sportpark am Rodelberg' with 0 ideas and starting on 01.09.2025. 2. 'Umfrage zum künftigen Sportpark am Rodelberg' with 0 participants and starting on 01.09.2025. The 'Veranstaltungen' section lists '23. September 2025 - Öffentlicher Planungsworkshop' and 'Öffentlicher Planungsworkshop' with a right-pointing arrow.

Ergebnisse der ersten Online-Beteiligung

Verbesserungsvorschläge und Entwicklungsideen für den inneren Betrachtungsraum

→ Ausstattungen für Spiel, Sport und Bewegung

Shuffleboard für Senior:innen

Boule-/Boccia-Anlage

Tischtennistische

Boulderfelsen

Bodentrampoline

Trimm-Dich-Pfad

Fitnessgeräte

Balance-Parcours

Schaukeln

Schach

Tanz- und Bewegungsbühne

Barfußpfad

niedrigschwellige Sport- und Spielmöglichkeiten

Öffnungszeiten Schwimmhalle ausweiten

Kleinspielfeld 20 × 40 m für Basketball/Fußball

(Beach-)Volleyball-Spielfeld

Bolzplatz

Rugby-Spielfeld

Rasenfläche für Völkerball

Ausbau Skatepark
unter Minna-Todenhagen-Brücke

Tretboote am Kanal

Badestelle

Kneipp-Anlage

Ergebnisse der ersten Online-Beteiligung

Verbesserungsvorschläge und Entwicklungsideen für den inneren Betrachtungsraum

→ ergänzende Ausstattungen, Gestaltung

„netteres“ Eingangsschild zum Sportpark

Beleuchtung von Wegen

ausreichend Fahrradbügel

öffentliche Toilette

Trinkwasserbrunnen

Schließfächer

Abfallbehälter

Pavillon

Schattenplätze

Liegewiese

Picknicktische

Sitzmöglichkeiten
(z. B. Baumelbank, Liegen, Bänke, Schaukelbänke)

große, frei nutzbare Freifläche

schattenspendende Bäume

Blühflächen

Bienenwiese

Barrierefreiheit

naturnahe Gestaltung

generationenübergreifende Gestaltung

Ergebnisse des öffentlichen Planungsworkshops

- 23.09.2025
- Arbeitstische mit Puzzles zur Erarbeitung von Ausstattungswünschen für den inneren Betrachtungsraum



Zweite Online-Beteiligung

- 09.03.2026–22.03.2026
- Darstellung des erarbeiteten und mit den bezirklichen Fachämtern abgestimmten Standortentwicklungskonzepts mittels Plänen und textlichen Beschreibungen
- Kommentierung und Ergänzung durch die Teilnehmenden
- insgesamt 13 Teilnehmende und 37 Beiträge

Darstellung der Konzeptbereiche

Sportstätte Neue Krugallee 219 und angrenzende Freiflächen



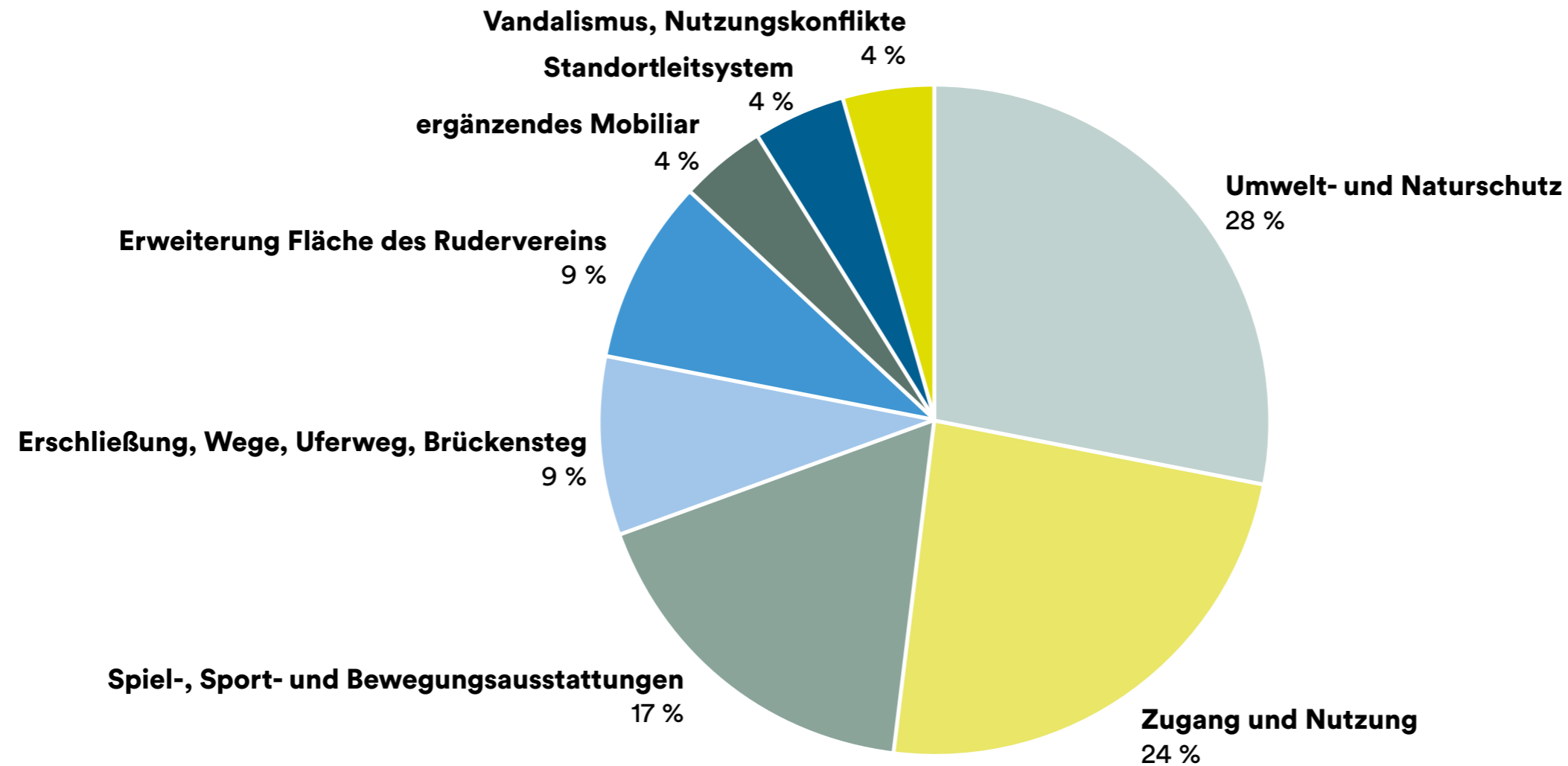
Für die Sportstätte Neue Krugallee 219 werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Verschiebung des Kunststoffrasen-Großspielfeldes für Fußball Richtung Sportfunktionsgebäude (1), sodass das östlich liegende bisherige Naturrasen-Kleinspielfeld für Fußball/Rugby auf Großspielfeldmaße vergrößert werden kann (2), dieses Spielfeld sollte zudem eine Trainingsbeleuchtung erhalten; Nutzung der Spielfelder hauptsächlich durch Vereine
- Errichtung einer Tribüne zwischen Sportfunktionsgebäude und Kunststoffrasen-Großspielfeld (3)
- Ergänzung des bestehenden Sportfunktionsgebäudes durch ein weiteres Gebäude mit u. a. öffentlich nutzbaren WCs, Umkleiden und Sanitäranlagen, die auch durch selbstorganisiert Sporttreibende genutzt werden können, kleinem Bewegungsraum, kleinem Ausschank

[Kommentare \(14\)](#)

Ergebnisse der zweiten Online-Beteiligung

Diesen übergeordneten Themen lassen sich die Hinweise der Teilnehmenden zuordnen:



Aufgrund von mathematischer Rundung kann die Summe der Prozentangaben unter oder über 100 % ergeben.

Ergebnisse der zweiten Online-Beteiligung

Hinweise und Anmerkungen der Teilnehmenden (Auswahl)

QR-Codes mit Erklärungen an den Sportanlagen ergänzen

Ergänzung von Bodentrampolinen

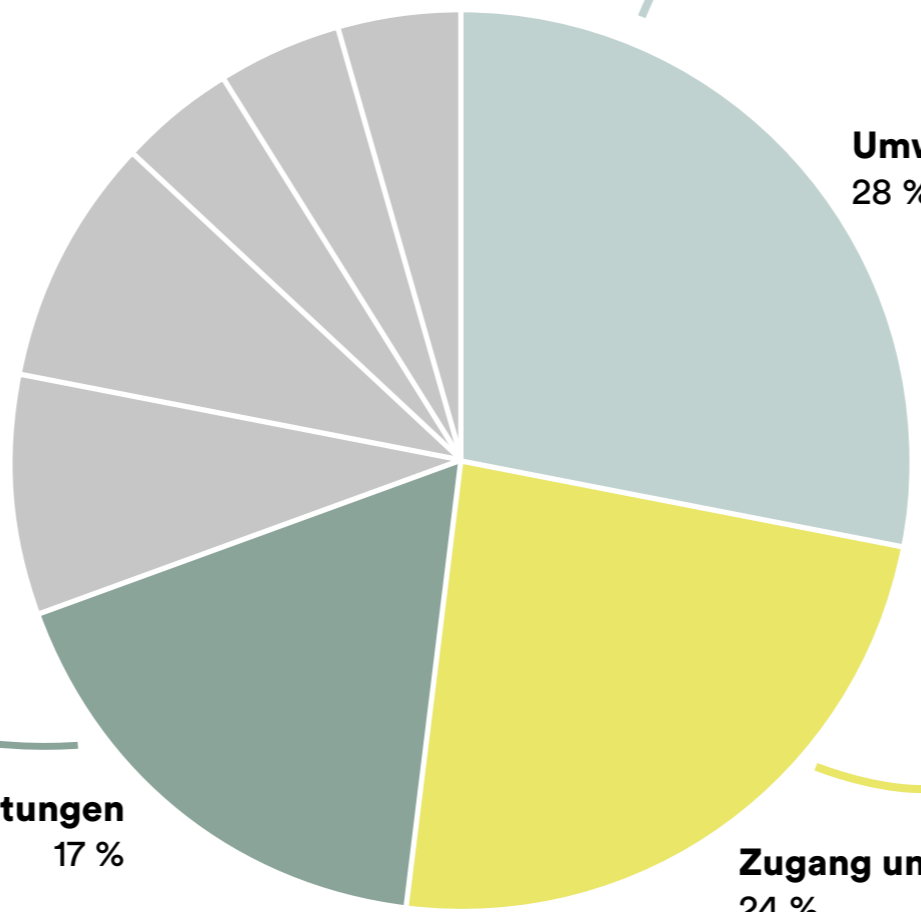
Zustimmung zu Tischtennis und Beachvolleyball, da generationenübergreifendes Angebot

kein Basketballplatz, da Angebot bereits auf anderer Uferseite vorhanden

keine Errichtung einer ganzjährigen Rodelbahn

Ergänzung eines Sandkastens für Kleinkinder

Spiel-, Sport- und Bewegungsausstattungen
17 %



Erhalt von Natur und Biodiversität

Renaturierung des Ufers

Baum-Ersatzpflanzung bei Wegfall von Bäumen für Gebäude und Wege

keine Einschränkung von Lebensräumen für Tiere; Erhalt des ruhigen Gegenpols zum Plänterwald

Erhalt der bestehenden Natur- und Freiraumqualitäten

Umwelt- und Naturschutz
28 %

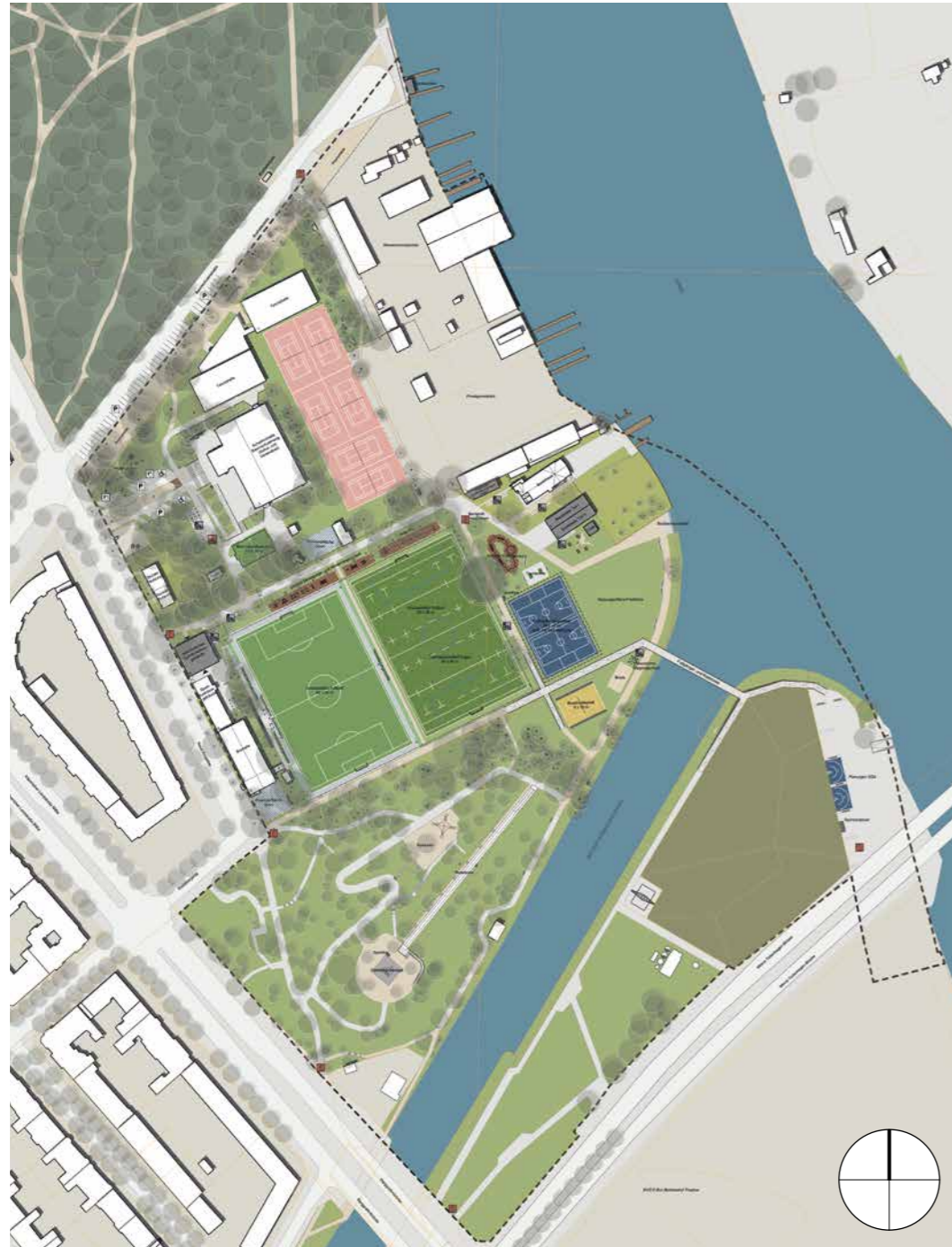
alle Sportanlagen/flächen sollten für alle nutzbar sein; Sperrzeiten für Vereinssport

bisherige Nutzende der Freiflächen dürfen nicht verdrängt werden

keine Verdrängung informeller Nutzungen

keine Kommerzialisierung und soziale Verdichtung

Zugang und Nutzung
24 %



Konzeptbereiche:

- Sportstätte Neue Krugallee 219 und angrenzende Flächen
- Freifläche an der Spree, Zugang zur Spree, Brückensteg über den Britzer Verbindungskanal
- Gelände der Treptower Rudergemeinschaft e. V.
- Grünanlage Rodelberg
- Östliches Ufer des Britzer Verbindungskanals
- Liegenschaft der Berliner Bäder-Betriebe
- Baumschulenstraße, Zugang zur Spree, Lückenschluss des Uferwegs

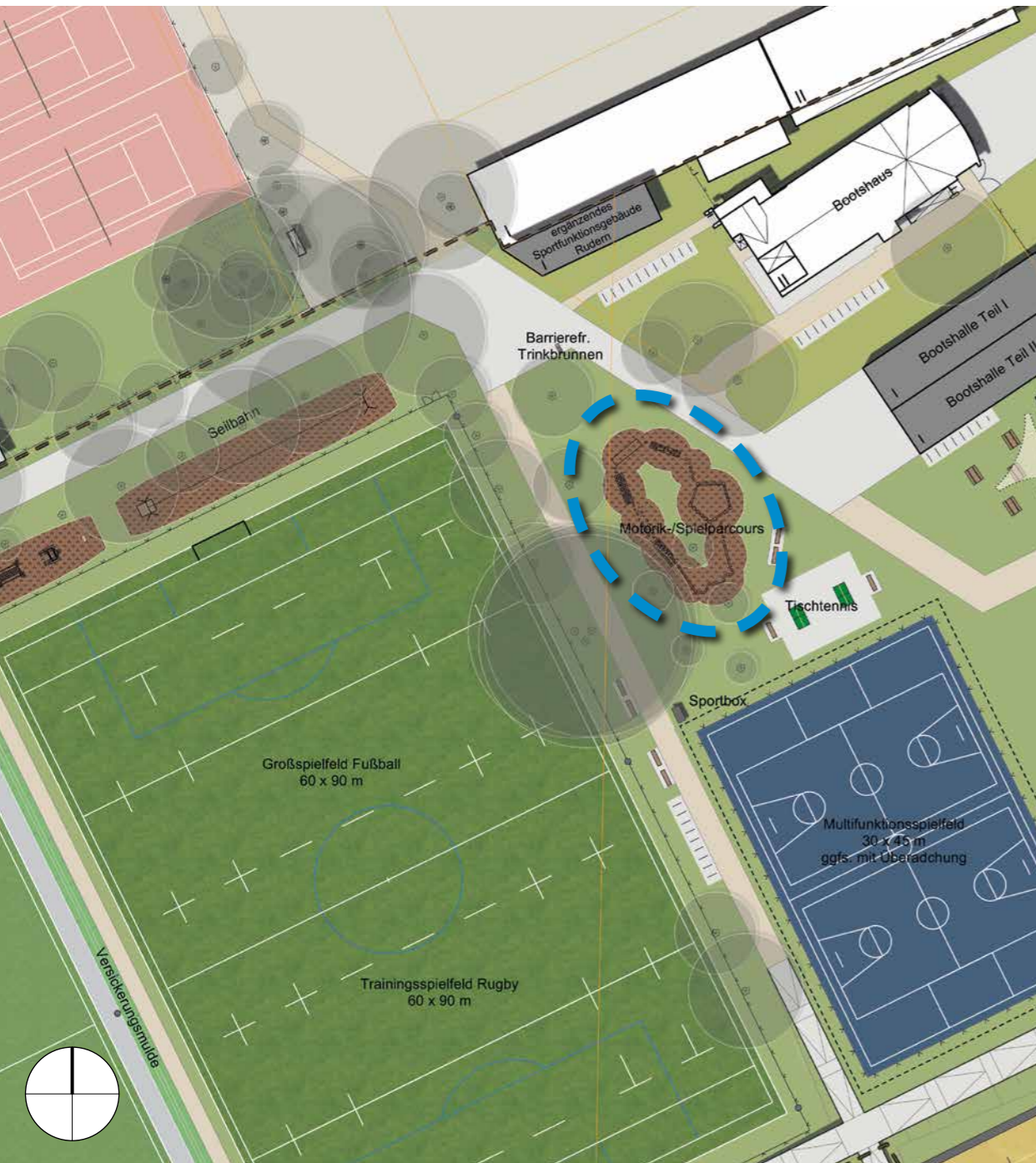


- Qualifizierung der Spielfelder:
Großspielfeld Fußball,
Großspielfeld Fußball/Rugby
- Erweiterung des Sportfunktions-
gebäudes und Aufwertung des
Außenbereichs
- Errichtung einer Tribüne
- neue Wegeführung südlich der
Spielfelder als direkte Zuwegung
zur Fuß- und Radbrücke
- neue Sportangebote:
Hindernisparcours, Seilbahn,
Motorik-/Spielparcours,
Tischtennistische,
Multifunktionsspielfeld,
Beachvolleyballspielfeld,
Boule, Sportbox
(Sportgeräteverleih)

Linearer Hindernisparcours



Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination
für Jugendliche und Erwachsene



Gleichgewicht, Koordination, Beweglichkeit

generationenübergreifend
naturnah gestaltet



- Ergänzung eines zusätzlichen Sportfunktionsgebäudes mit in Teilen öffentlich nutzbaren Räumen
- Vorschlag für ein Raumprogramm, das in der weiteren Planung konkretisiert werden muss

Umkleiden
öffentlich nutzbar

Sanitärräume
öffentlich nutzbar

kleiner Bewegungsraum
öffentlich, für informelle Sportgruppen nutzbar

Umkleiden
Sportvereine

Sanitärräume
Sportvereine

Lagerraum Sportgeräte

Raum Platzwart:in

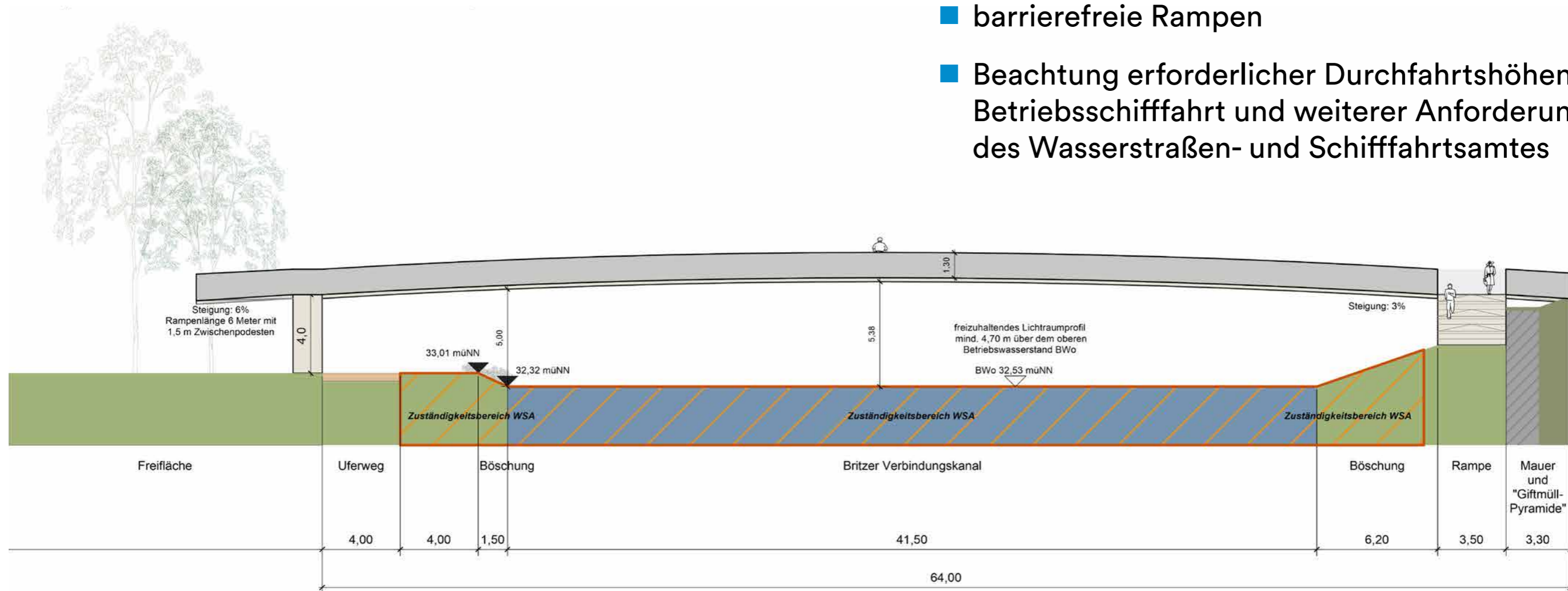
Aus-schank/ Kiosk



- große Nutzungsoffene Freifläche, ca. 2.000 m²
- Zugang zur Spree über Trittstufen
- Café (nur Sommerbetrieb)
- Sitzmöglichkeiten, Picknick-Tische, auch mit Sonnenschutz/Überdachung
- Brückensteg für Fuß- und Radverkehr, Berücksichtigung der öffentlichen Liegestelle im Britzer Verbindungskanal, die nicht überbaut werden darf

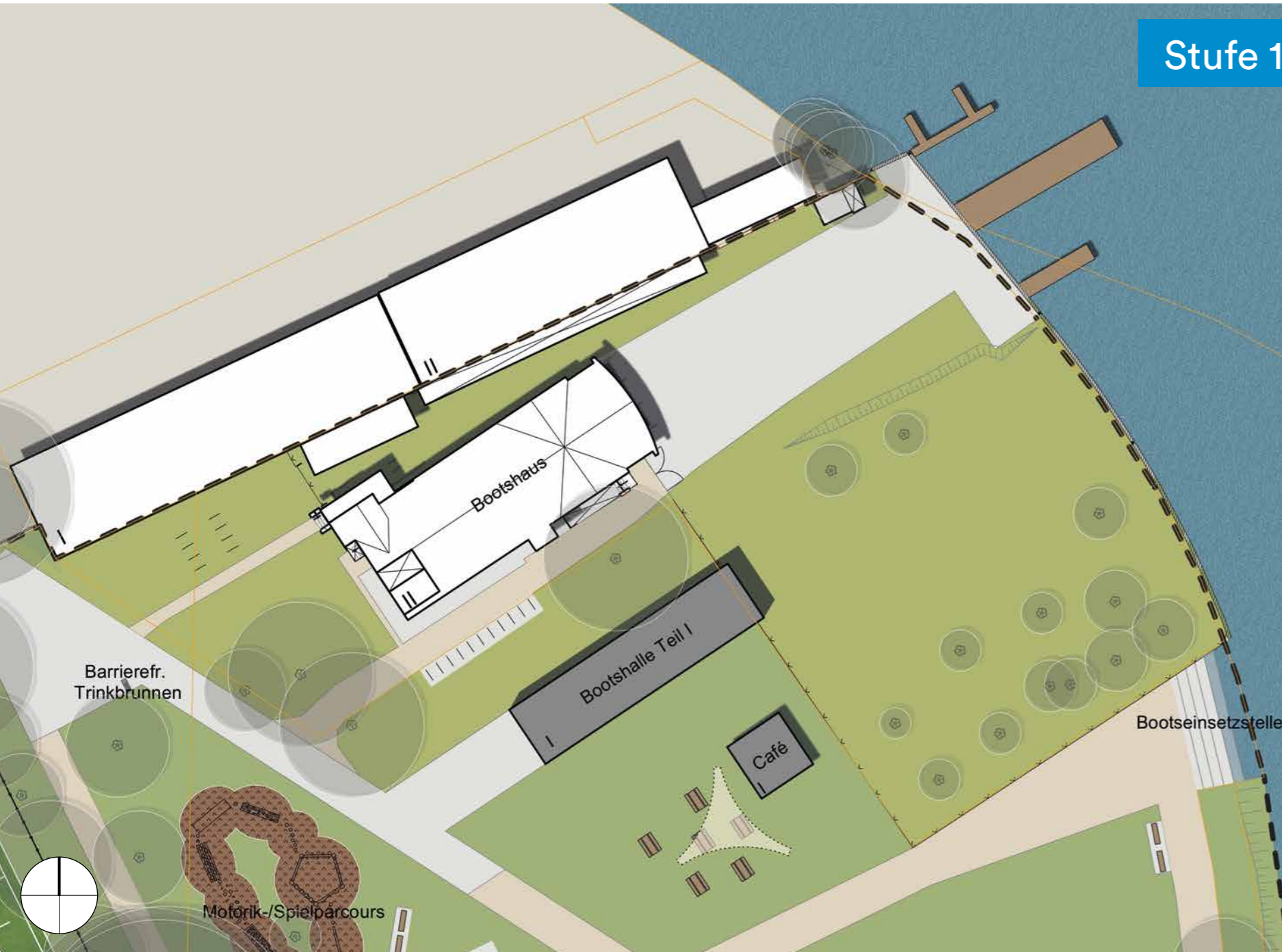
Brückensteg für Fuß- und Radverkehr über den Britzer Verbindungskanal

- landesplanerische Zielsetzung
- ca. 4 m Breite
- barrierefreie Rampen
- Beachtung erforderlicher Durchfahrtshöhen für die Betriebsschifffahrt und weiterer Anforderungen des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes

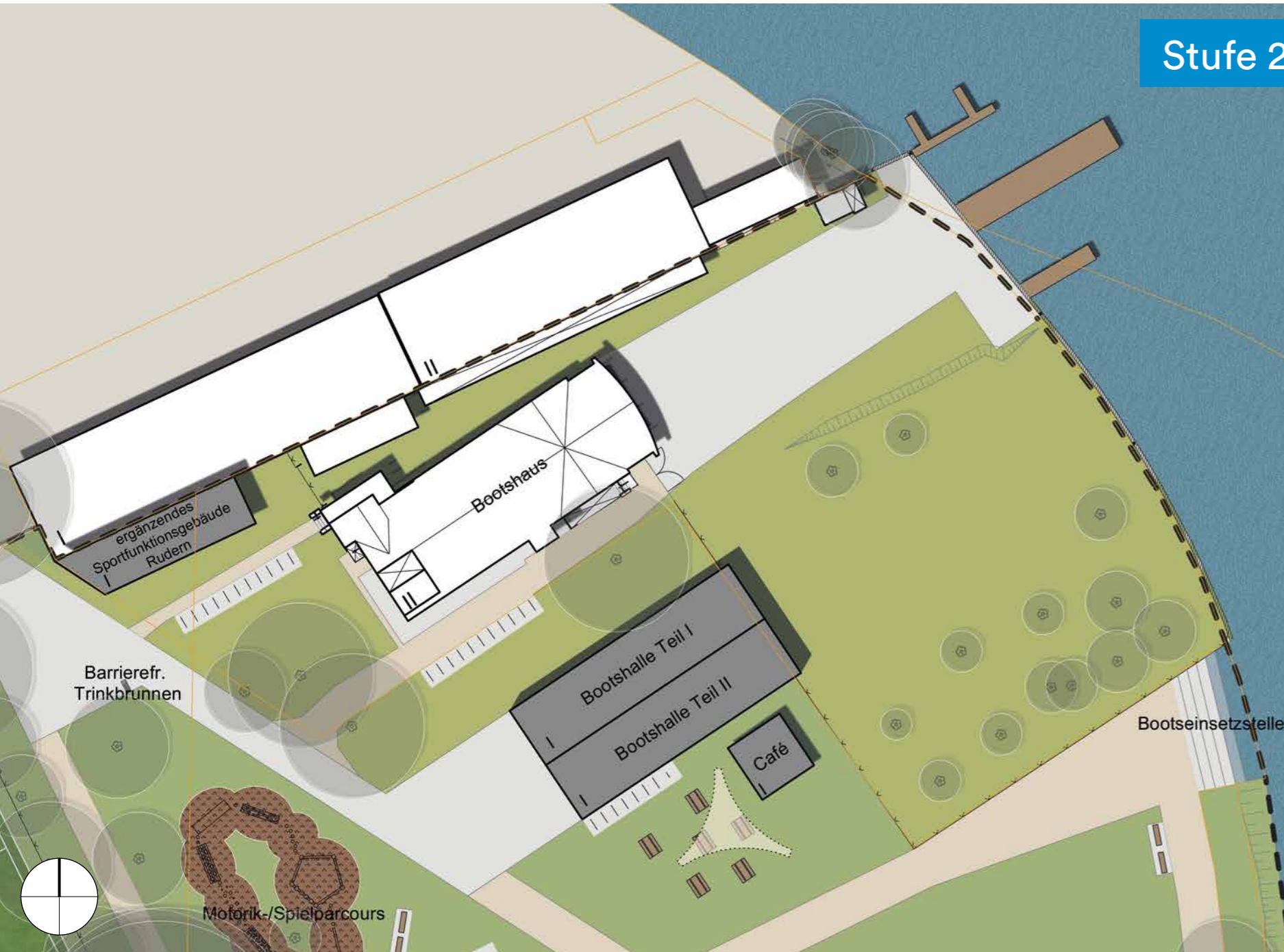


Stufe 1

- der Verein möchte wachsen:
Aufnahme von 100 neuen Mitgliedern
als langfristiges Ziel
- dafür ist eine Erweiterung der
Bootslagermöglichkeiten erforderlich
- Errichtung zweier Bootshallentrakte
mit Bootsplätzen für je 50 neue Mitglieder
(jeweils 6 m lichte Breite, 25 m Länge,
unbeheizt, Schemdach mit PV-Anlage)



Stufe 2



- der Verein möchte wachsen:
Aufnahme von 100 neuen Mitgliedern
als langfristiges Ziel
- dafür ist eine Erweiterung der
Bootslagermöglichkeiten erforderlich
- Errichtung zweier Bootshallentrakte
mit Bootsplätzen für je 50 neue Mitglieder
(jeweils 6 m lichte Breite, 25 m Länge,
unbeheizt, Schemdach mit PV-Anlage)
- Errichtung eines kleinen ergänzenden
Sportfunktionsgebäudes
(Umkleiden, Dusch-/Sanitärräume,
Schließfächer, barrierefrei)
- langfristig Sanierung des
denkmalgeschützten Bootshauses und
Schaffung zusätzlicher Umkleide- und
Sanitäreinheiten erforderlich



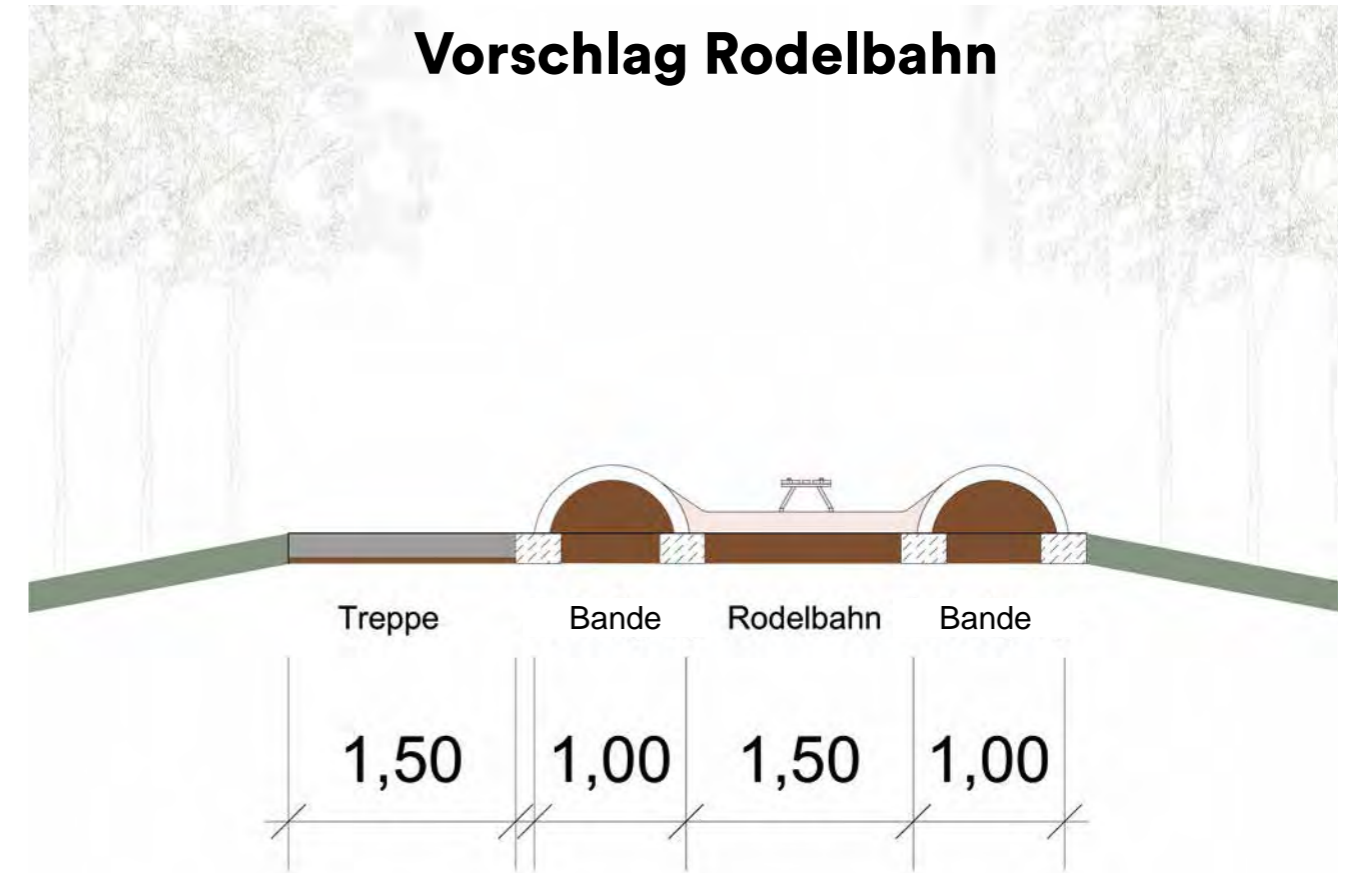
- Stärkung von Plateau und Hang des Rodelbergs als Zielort für Sport und Bewegung
- Errichtung einer ganzjährig nutzbaren Rodelbahn mit parallel verlaufendem Treppenweg
- Aufstellung einer Sportbox (Verleih Sportgeräte und Rodelteller)



Bestandssituation
Sommer
(Blick vom Plateau)



Bestandssituation
Winter
(Blick den Hang hinauf)



- Sommerrodelteppich mit Tragschicht
- Länge mit Auslauf ca. 110 m
- Höhenunterschied ca. 12 m inkl. Bremsmulde und Podest am Startpunkt
- durchgängiges Gefälle ca. 11 bis 12 %

Fotos: GRUPPE PLANWERK



- Planungen seitens des FB Grün: Qualifizierung der Fläche an der Spree, Errichtung zweier Streetballspielfelder sowie einer Skateanlage unter der Minna-Todenhagen-Brücke
- Empfehlung: Ergänzung weiterer Rollsport-/Skateangebote, z. B. Pumptrack



- Profil der Schwimmhalle: Schul- und Vereinsbad
- Qualifizierung der Zuwegung zur Schwimmhalle aus Richtung Neue Krugallee: Kfz-Stellplatzanlage mit Mittelpromenade
- barrierefreie Rampe zur Schwimmhalle
- Schaffung von Fahrradstellplätzen (beleuchtet, teilüberdacht, Sonderstellplätze)
- Aufgabe des Kfz-Stellplatzes und Umnutzung zu einem Fußball-Minispielfeld
- Niedrigseil-Klettergarten zwischen den Bäumen an der Baumschulenstraße (Klettergalerie, maximale Kletterhöhe 2,99 m)



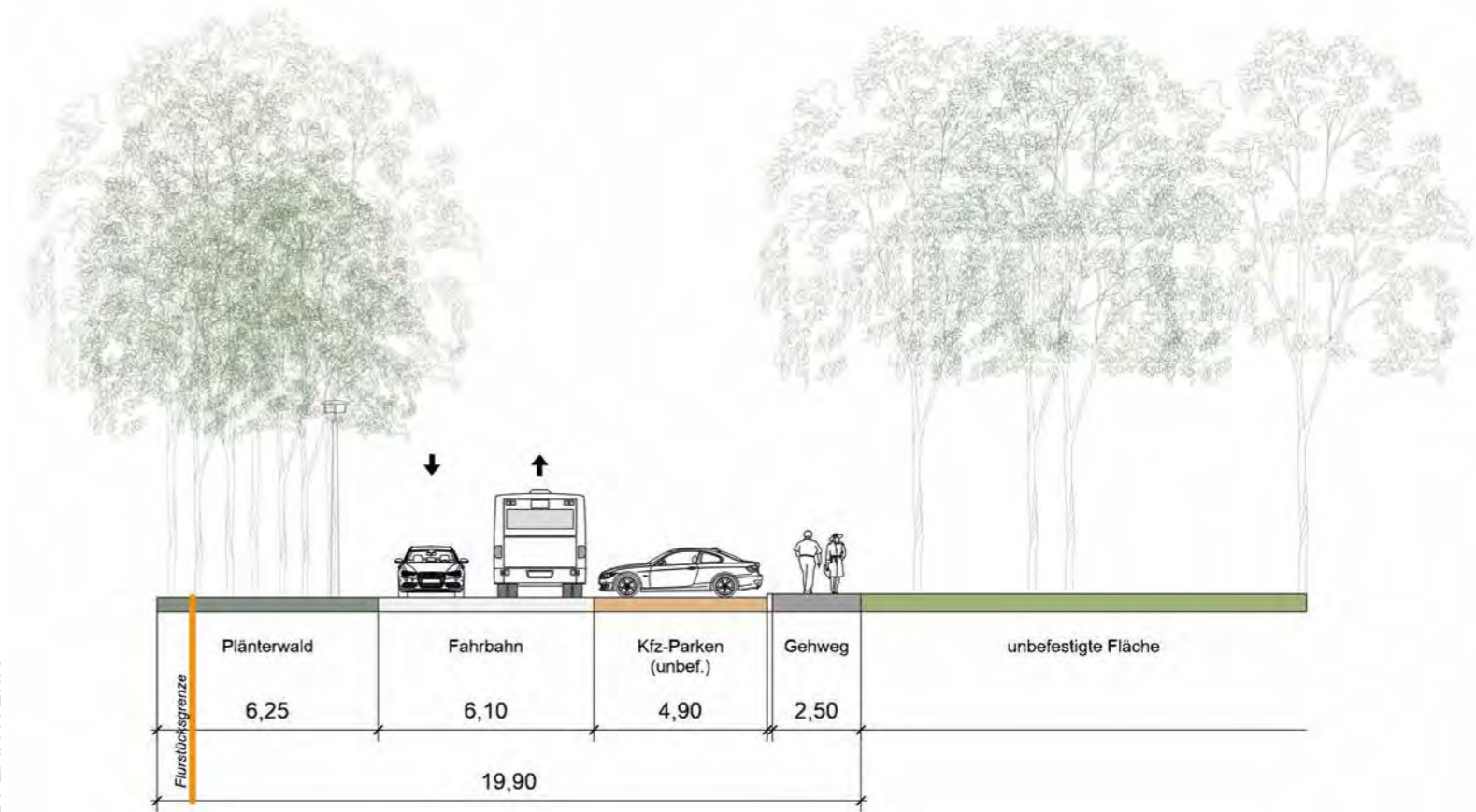
- Schaffung einer baumbestandenen Promenade als direkte und für zu Fußgehende attraktiven Wegeverbindung zur Spree
- schwimmender Bootsverleih auf der Spree
- Fortführung der Kiehnwerderallee über die Baumschulenstraße nach Süden Richtung Britzer Verbindungskanal



Bestandssituation

Fotos: GRUPPE PLANWERK

Bestand



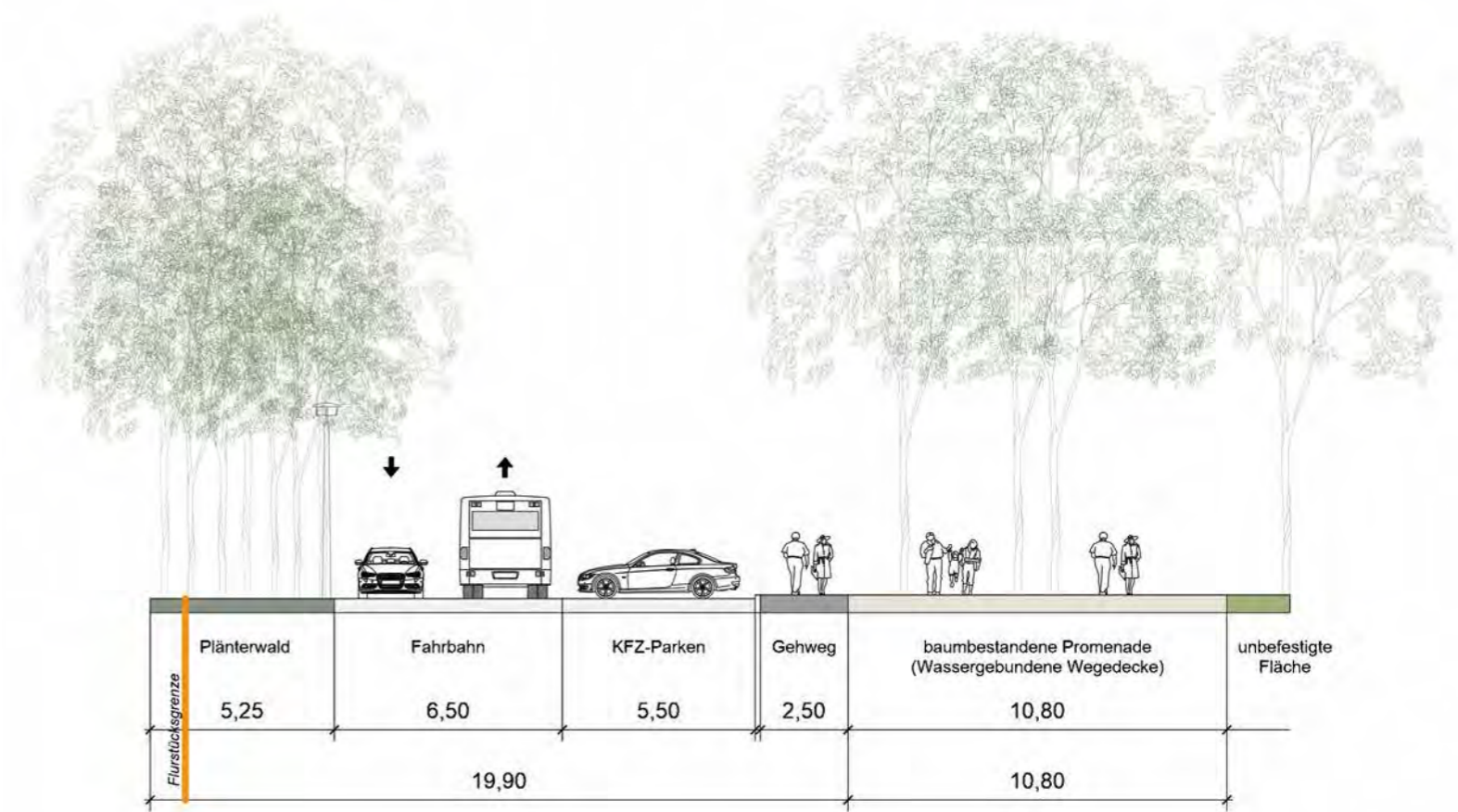


Baumbestandene Promenade

Beispiel: Tiergartenstraße, Berlin

Foto: GRUPPE PLANWERK

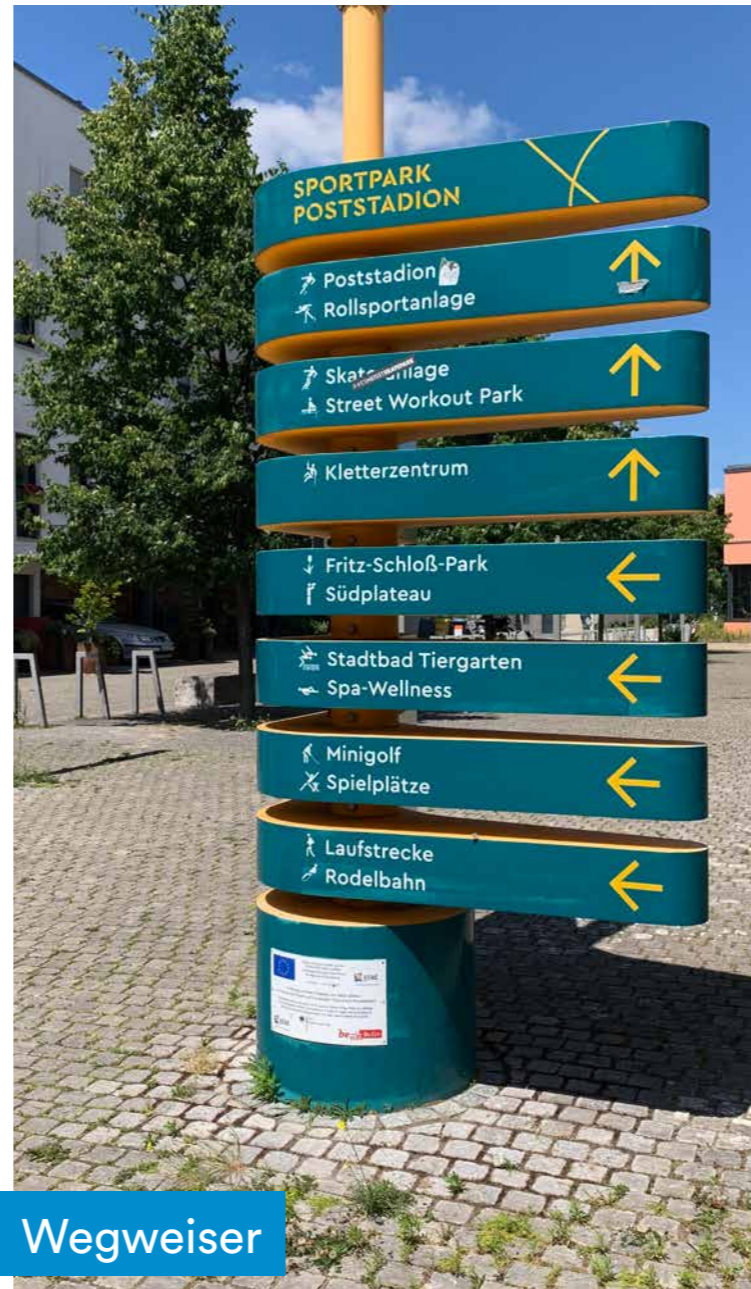
Umgestaltungsvorschlag





Infotafel mit Standortübersicht

Beispiel: SportPark Poststadion, Berlin



Wegweiser

- Infotafeln mit Standortübersicht an zentralen Eingangspunkten
- Wegweiser und einheitliche Beschilderung
- barrierefreier Tastplan

Fotos: GRUPPE PLANWERK

Nachhaltigkeit

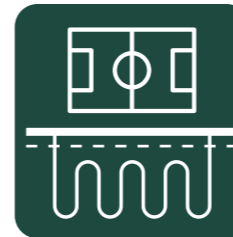
Klimaschutz/Klimaanpassung

ZIELGRUPPENVIELFALT



GRÜNE ENERGIE UND
DEZENTRALE
ENERGIEVERSORGUNG

KLIMAANGEPASSTE
SPORTANLAGEN



NACHHALTIGE MOBILITÄT



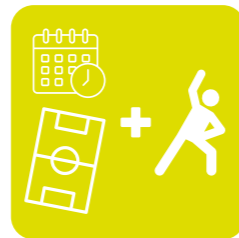
WASSERMANAGEMENT



ZIELGRUPPEN- VIELFALT



Sportmöglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen hinsichtlich Fitness, Alter, Geschlecht



Sportanlagen sowohl für den Vereinssport als auch für selbstorganisiert/vereinsungebunden Sporttreibende

KLIMAANGEPASSTE SPORTANLAGEN



Überdachung geeigneter Sportanlagen und Ausstattungen (z. B. Multifunktionsspielfeld)



Errichtung von Trinkwasserbrunnen

NACHHALTIGE MOBILITÄT



zahlreiche Fahrradstellplätze, auch überdacht



Sonderstellplätze für Lastenfahrräder und Kinderwagen



E-Bike-Ladestation



Fahrrad-Reparaturstation



E-Auto-Stellplätze mit Ladestation

WASSER- MANAGEMENT



Spielfeldbewässerung mittels Entnahme von Oberflächenwasser aus der Spree
(keine weitere Bewässerung über das Trinkwassernetz)

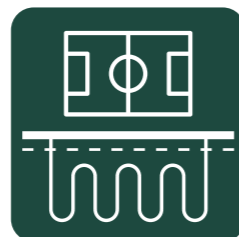


dezentrale Regenwasserversickerung vor Ort, z. B. in Mulden
(Bodengutachten zu bestehenden Bodenverhältnissen für konkretere Aussagen erforderlich, u. a. Versickerungsfähigkeit des Bodens)

GRÜNE ENERGIE UND DEZENTRALE ENERGIE- VERSORGUNG



PV-Anlagen auf Bestandsgebäuden und Gebäudeneubauten
(z. B. Sportfunktionsgebäude Neue Krugallee 219, ergänzendes Sportfunktionsgebäude, ergänzende Bootshalle Treptower Rudergemeinschaft e. V.)

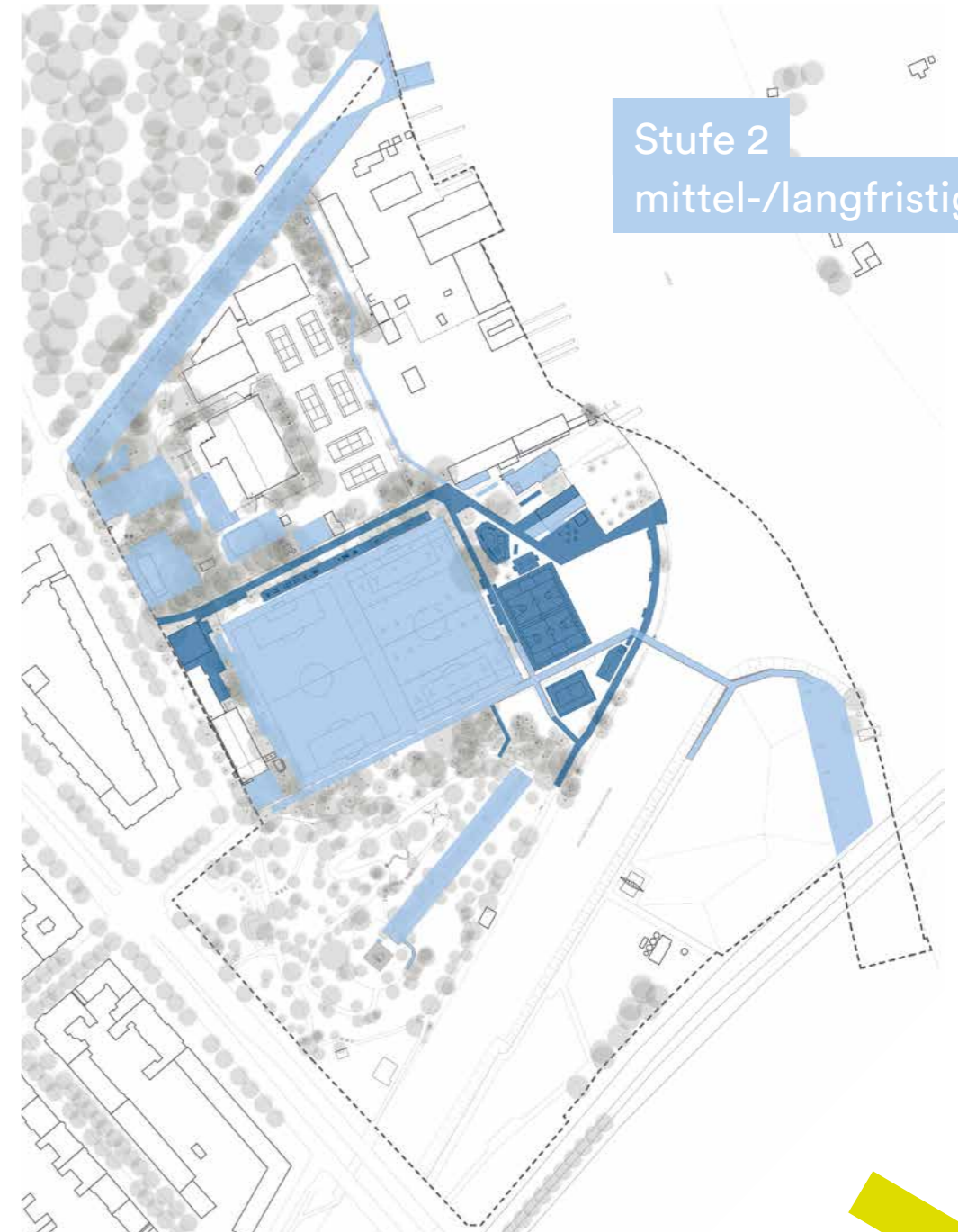
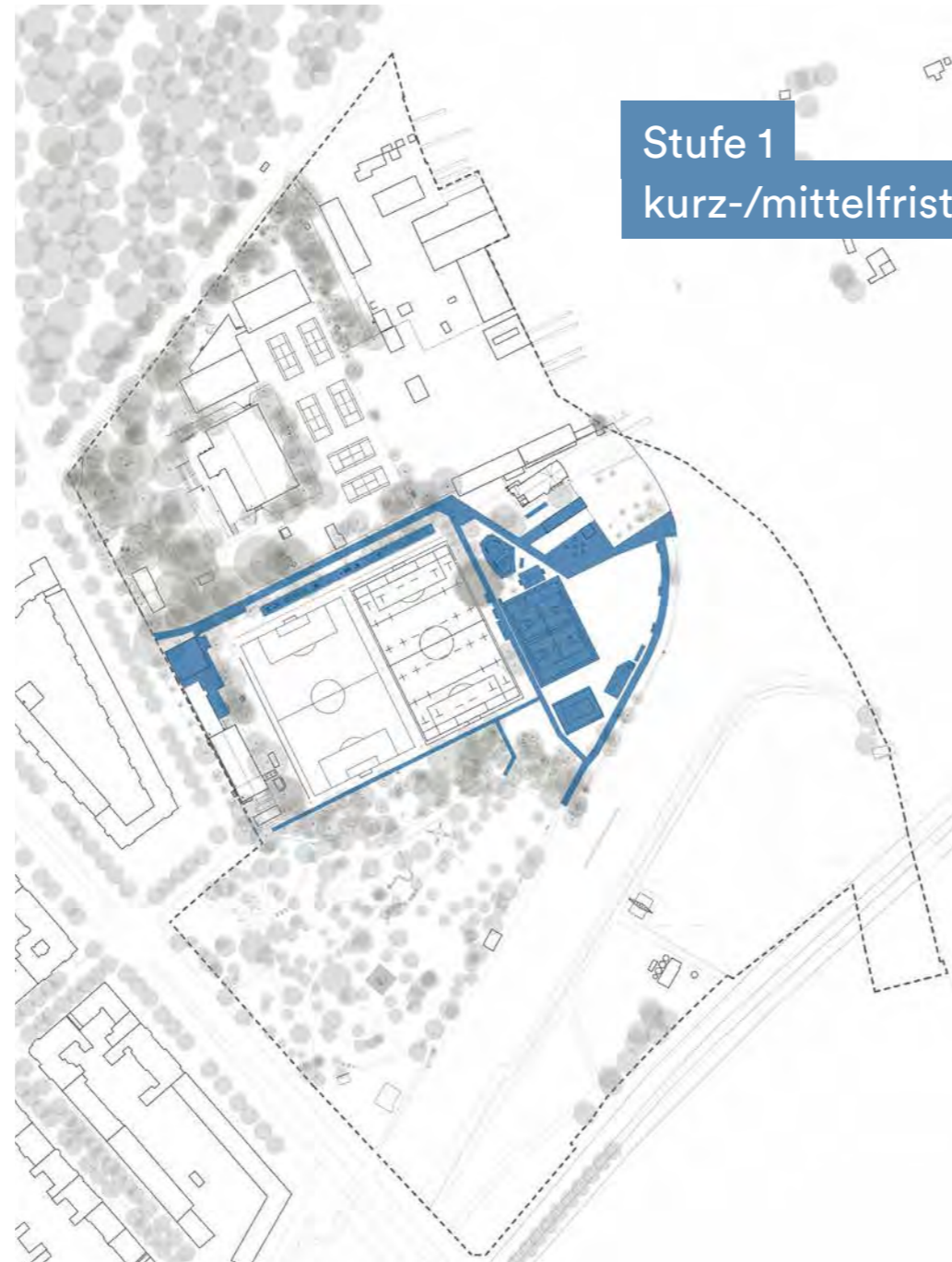


oberflächennahe Geothermieanlage
unter dem Kunststoffrasen-Großspielfeld
(Installation bei turnusmäßiger Sanierung/Belagserneuerung)

Entwicklung in Stufen

Die Umsetzung ist abhängig von ...

- Förder- und Investitionsmitteln
- personellen Ressourcen
- rechtlichen Vorgaben
- den Planungen weiterer Akteure (z. B. Senatsverwaltung)



Ausblick – Wie geht es weiter?



Fragen?